

Bundeskongress des bvmd in Aachen

Der siebte Bundeskongress der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) findet vom 29. November bis 1. Dezember 2013 an der Medizinischen Fakultät in Aachen statt. Der Bundeskongress ist nach 2011 bereits zum zweiten Mal zu Gast in der Kaiserstadt. Der Kongress steht unter dem Generalthema „Maschine: Mensch“. In Workshops, Trainings und Referaten wird die Wechselbeziehung zwischen Menschen und Technik aus verschiedenen medizinischen, technischen und ethischen Blickwinkeln betrachtet. Weitere Informationen: www.bvmd.de bre

Studienplatzbörse für Spätentschlossene

Die bundesweite Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) informiert bis Ende Oktober online über kurzfristig verfügbare Studienplätze. Für welchen Studiengang man sich wo noch bewerben oder gleich einschreiben kann, geben die Hochschulen in der Börse tagesaktuell bekannt. Diese Plätze werden von den Hochschulen in der Regel in Losverfahren vergeben. Daran können auch Interessierte teilnehmen, die sich zuvor nicht beworben hatten. Interessierte können nach verschiedenen Kriterien wie Studienfach, Ort oder nach dem Abschluss, dem Hochschultyp oder dem Bundesland suchen. Derzeit stehen freie Plätze in über 350 Studiengängen zur Verfügung. Das Angebot ist eng verknüpft mit dem Hochschulkompass der HRK, wo zahlreiche Informationen zu verschiedenen Studiengängen, dem Zugang und den verschiedenen Zulassungsverfahren aufgeführt werden. Die Studienplatzbörse findet sich unter www.freie-studienplaetze.de, der Hochschulkompass unter www.hochschulkompass.de. bre

Essen: 50 Jahre Medizinische Fakultät

Die Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen feiert in diesen Tagen ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Nachdem am 21. Juli und am 9. August 1963 der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Werner Schütz, sowie der Oberstadtdirektor der Stadt Essen, Friedrich Wolff, und Verwaltungsdirektor Walter Hamann den konstituierenden Staatsvertrag unterzeichnet hatten, wurden am 30. September desselben Jahres elf Chefärzte der Städtischen Krankenanstalten Essen zu ordentlichen Professoren der Stadt Münster ernannt. Denn die neu geschaffene Medizinische Fakultät im Herzen des Ruhrgebiets

war anfangs organisatorisch als „Zweite Medizinische Fakultät der Universität Münster“ angegliedert. Die Landespolitik verfolgte den Plan, eine zweite Universität im westfälischen Teil des Landes aufzubauen. Allerdings war der Aufbau der Bochumer Universität noch nicht so weit fortgeschritten. Die Landesregierung hatte im Haushalt für 1964 rund 75 Millionen DM für den Aufbau der Ruhruniversität Bochum reserviert; rund 15 Prozent des Gesamtetats für wissenschaftliche Hochschulen. Am 5. November 1963 war es dann soweit: 70 Studierende begannen ihr Medizinstudium in Essen mit

einer Vorlesung beim Pathologen Professor Dr. Walter Müller. Verwaltungstechnisch blieb die Essener Fakultät bis 1967 ein rheinisches Anhängsel der Uni Münster. Mit der Gründung der damaligen Universität Gesamthochschule Essen 1973 übernahm das Land die damaligen Städtischen Krankenanstalten. „Seit dieser Zeit hat die Stadt Es-



50 Jahre
Medizinische Fakultät
Essen | UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

sen ein eigenständiges Universitätsklinikum, das sich in der Metropole Ruhr eindrucksvoll entwickelt hat“, sagt der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Essen (UKE), Professor Dr. mult. Eckhard Nagel. Als Krankenhaus der Maximalversorgung haben die 5.590 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr knapp 48.700 Patienten stationär und 163.100 Patienten ambulant behandelt. Das UKE ist in 26 Kliniken und 20 Institute untergliedert und hat rund 1.300 Betten. Medizinische Schwerpunkte sind die Onkologie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die Transplantationsme-

dizin. In der Forschung konzentriert sich das UKE auf Genetische Medizin, Immunologie und Infektiologie. Knapp 1.800 junge Männer und Frauen studieren derzeit Humanmedizin an der Universität Duisburg-Essen und 225 haben im Wintersemester ihr Medizinstudium aufgenommen.

Das Gründungsjubiläum feiert die Medizinische Fakultät mit vielen Veranstaltungen. „Mit dem Festprogramm möchten wir der medizinisch interessierten Öffentlichkeit einen interessanten und breiten Querschnitt unserer vielfältigen Forschungsgebiete bieten. Neben unseren Forschungsschwerpunkten sowie den übergreifenden Schwerpunkten Genetische Medizin, Immunologie und Infektiologie kommen aber auch Themengebiete wie die Neurowissenschaften zum Zuge“, sagt Professor Dr. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät. Im Zentrum stehen die wissenschaftlichen Veranstaltungen vom 4. bis 6. Oktober sowie der Festakt am 5. Oktober 2013 in der Essener Philharmonie. Bereits am 23. September wird eine Fotoausstellung zur Geschichte der Fakultät im Rathausfoyer der Stadt Essen zu sehen sein.

Das gesamte Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten mit Anmeldeöglichkeit findet sich unter www.uk-essen.de/50-jahre-medicinische-fakultaet. bre

Uniklinik Düsseldorf: Ärztlicher Direktor muss nach Anklage Posten räumen

Der Ärztliche Direktor des Düsseldorfer Universitätsklinikums (UKD), Professor Dr. Wolfgang Raab, ist vom Aufsichtsrat des Klinikums seiner Funktion enthoben worden. Der Aufsichtsrat und Raab führten Trennungsgespräche, teilte das UKD kürzlich mit. Er vertrete ab sofort nicht mehr das UKD, hieß es weiter. Der Grund ist eine Anklage

der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft wegen des Verdachtes der Untreue. Raab hat eine Privatzahnärztliche Ambulanz an der Uniklinik betrieben, wo er Patienten auf eigene Rechnung behandeln konnte. Dieses Recht wurde ihm bei der Übernahme des Postens als Ärztlicher Direktor eingeräumt. Raab habe sich allerdings von einem Zahnarzt

vertreten lassen, der von der Universität bezahlt wurde, während er die Leistungen als eigene abgerechnet haben soll, so der Verdacht. Dadurch soll dem UKD im Laufe von vier Jahren ein Schaden in Höhe von rund 350.000 Euro entstanden sein.

Raab hatte die Funktion des Ärztlichen Direktors im November 2006 übernommen. Seit 1996 war er Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde. Von 2003 bis 2006 war er zudem Dekan der Medizinischen Fakultät. bre